

Art. 7. Inwerkingtreding

Voorliggend besluit heeft uitwerking op 1 november 2001.

Art. 8. Uitvoeringsbepaling

De Minister bevoegd inzake Sociale Aangelegenheden en Gezin is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 19 december 2001.

De Minister-President,

Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,

H. NIESSEN



D. 2002 — 2800

[C — 2002/33021]

24. DEZEMBER 2001 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Schaffung des Rates für Seniorinnen und Senioren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990, vom 5. Mai und 16. Juli 1993, vom 30. Dezember 1993, vom 16. Dezember 1996, 4. Mai 1999, 6. Mai 1999, 25. Mai 1999 und 22. Dezember 2000;

In Erwägung des Erlasses der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 21. Mai 1996 zwecks Einsetzung eines Seniorenrates in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 6. Juli 2000;

In Erwägung des Erlasses des Ministers vom 11. September 1996 zur Ernennung und Festlegung der Fahrtentschädigungen der Mitglieder des Seniorenrates, abgeändert durch den Erlass des Ministers vom 6. Juli 2000;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 13. November 2001;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 6. Dezember 2001;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 § 1 ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen unverzüglich festgelegt werden müssen, um die Weiterführung der Aufgaben der Mitglieder des Seniorenrates zu gewährleisten;

In Erwägung, dass das Mandat der Mitglieder des bisherigen Seniorenrates bereits am 1. Oktober endete und die Einsetzung eines neuen Seniorenrates somit dringend erforderlich ist;

In Erwägung, dass die Zusammensetzung, der Aufgabenbereich und die Funktionsweise durch vorliegenden Erlass abgeändert wird und somit noch vor Einsetzung des neuen Seniorenrates in Kraft treten muss, duldet die Verabschiedung vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr

Auf Vorschlag des Ministers für Soziales und Familie;

Nach Beratung,

Beschließt:

Einsetzung des Rates für Seniorinnen und Senioren

Artikel 1 - Es wird ein Rat für Seniorinnen und Senioren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingesetzt, nachstehend Rat genannt.

Aufgaben

Art. 2 - § 1 - Der Rat ist damit beauftragt, die Interessen aller Seniorinnen und Senioren der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu vertreten und wahrzunehmen.

§ 2 - Er steht als Interessenvertretung älterer Mitbürger(innen) dem zuständigen Minister beratend zur Seite und bezieht Stellung sowohl zu auftretenden gesellschafts- als auch senioren-politischen Fragestellungen:

1. indem er entweder aus eigener Initiative oder auf Antrag des zuständigen Ministers, Gutachten über alle Problemstellungen abgibt, die ältere Mitbürger(innen) der Deutschsprachigen Gemeinschaft betreffen;

2. indem er im Rahmen der von der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Verfügung gestellten Mittel alle Maßnahmen ergreift, die er als nützlich für eine im Seniorenbereich bedürfnisorientierte Entwicklung, erachtet;

3. indem er mit den bestehenden oder zu bildenden Interessenvertretungen, Organisationen und Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren zusammenarbeitet.

Zusammensetzung und Ernennung der Mitglieder

Art. 3 - § 1 - Der Rat setzt sich zusammen aus folgenden effektiven Mitgliedern:

1. 2 Vertreter(innen) des Rates für Volks- und Erwachsenenbildung.

2. 1 Vertreter(in) pro Gemeinde. In den Gemeinden, wo ein kommunaler Seniorenbeirat eingesetzt wurde, muss der(die) Vertreter(in) Mitglied dieses Beirates sein.

3. 2 Personen aus der Bevölkerung, wovon eine im Norden und eine im Süden wohnhaft ist.

§ 2 - Die in § 1, 1. und 2. erwähnten Personen werden aus den Vorschlagslisten des entsprechenden Rates oder Behörde durch die Regierung ernannt.

Die in § 1, 3. erwähnten Personen werden direkt durch die Regierung ernannt.

§ 3 - Für jedes in § 1 erwähnte effektive Mitglied des Rates wird ein(e) Ersatzvertreter(in) gemäß der in § 2 erwähnten Modalitäten ernannt.

Im Falle des Ausscheidens eines effektiven Mitgliedes führt das Ersatzmitglied das Mandat des effektiven Mitgliedes zu Ende.

§ 4 - Die Dauer der Mandate beträgt vier Jahre. Das Mandat ist erneuerbar.

§ 5 - Können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Rates teilnehmen:

1. Ein Vertreter der Regierung.

2. Die hauptamtlichen Animatoren oder Projektleiter(innen) der anerkannten regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung, die spezifisch mit Senioren arbeiten.

3. Die von der Regierung bezeichneten Personen, deren Erfahrung und Fachkenntnis für den Rat von Interesse sind.

§ 6. Bis zur Einsetzung eines ständigen Seniorenbüros durch die Regierung wird ein(e) Beamter(in) der Abteilung Familie, Gesundheit und Soziales des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit den Verwaltungsaufgaben des Rates beauftragt. Er nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Das Präsidium

Art. 4 - § 1 - Das Präsidium setzt sich zusammen aus 1 Präsidenten(in) und 1 Vizepräsident(in), sowie vier vom Rat gewählten Beisitzern(innen).

Der/Die Präsident(in) und der/die Vizepräsident(in) wird von der Regierung bezeichnet. Der/Die Präsident(in) muss nicht Mitglied des Rates sein.

§ 2 - Das Präsidium nimmt die ständige Geschäftsführung des Rates wahr und entwickelt im Rahmen der vom Rat festgelegten allgemeinen Orientierung besondere Initiativen. Das Präsidium bereitet die Sitzungen des Rates vor. Die in Artikel 3, § 6 erwähnte Person nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Präsidiums teil. Die in Artikel 3, § 5, 3. erwähnten Personen können zu den Sitzungen des Präsidiums eingeladen werden.

Arbeitsweise des Rates

Art. 5 - § 1 - Der Rat setzt Arbeitsgruppen zur Planung und Verwirklichung von Initiativen im Rahmen der vom Rat und vom Präsidium festgelegten Orientierung ein.

Die Arbeitsgruppen können mit Genehmigung des Präsidiums außenstehende Personen zu ihren Beratungen hinzuziehen.

In Ausnahmefällen und mit Genehmigung der Regierung können Arbeitsgruppen gebildet werden, die mehrheitlich aus Außenstehenden bestehen.

Jede Arbeitsgruppe wählt auf ihrer ersten Sitzung unter ihren Mitgliedern eine(n) Vorsitzende(n), die(der) alle künftigen Sitzungen einberuft und leitet.

Jede Arbeitsgruppe erstattet dem Rat halbjährlich Bericht über ihre Arbeit.

Der Rat löst die Arbeitsgruppen entweder auf eigene Initiative oder auf deren Anfrage nach Vorlage eines Abschlussberichtes auf.

§ 2 - Der Rat tritt mindestens viermal jährlich auf Einladung der(des) Präsidentin/en zusammen.

§ 3 - Der Seniorenrat gibt sich binnen 2 Monaten nach Ernennung aller Mitglieder eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung.

Diese Geschäftsordnung legt die Arbeitsweise des Rates, des Präsidiums fest sowie unter welchen Voraussetzungen das Präsidium definitive Gutachten abgeben kann.

§ 4 - Bei Ablauf seines Mandates verabschiedet der Rat einen Bericht zur Lage der Seniorinnen und Senioren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Dieser Bericht wird der Regierung und dem Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft übermittelt.

Finanzielle Bestimmungen

Art. 6 - Die Mitglieder des Rates und des Präsidiums sowie die zu den Beratungen dieser Gremien hinzugezogenen Personen haben Anrecht auf Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen gemäß dem Erlass der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, so wie er abgeändert wurde.

Aufhebungs- und Abänderungsbestimmung

Art. 7 - § 1 - Der Erlass der Regierung vom 21. Mai 1996 zwecks Einsetzung eines Seniorenrates in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch den Erlass vom 06.07.2000 wird aufgehoben.

§ 2 - Im Anhang des Erlasses der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird für den Bereich Familie, Gesundheit und Soziales die Bezeichnung "Seniorenrat" ersetzt durch "Rat für Seniorinnen und Senioren".

Inkrafttreten- und Übergangsbestimmung

Art. 8 - § 1 - Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

§ 2 - Der aufgrund des in Artikel 7, § 1 erwähnten Erlasses eingesetzte Seniorenrat tagt bis zur Einsetzung des aufgrund vorliegenden Erlasses einzusetzenden neuen Rates.

Durchführungsbestimmung

Art. 9 - Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales wird mit der Umsetzung des Erlasses beauftragt.

Eupen, den 24. Dezember 2001

Der Ministerpräsident,
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,
K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,
H. NIESSEN

TRADUCTION

F. 2002 — 2800

[C — 2002/33021]

24 DECEMBRE 2001 — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone portant création d'un Conseil des personnes âgées en Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990, 5 mai 1993, 16 juillet 1993, 30 décembre 1993, 16 décembre 1996, 4 mai 1999, 6 mai 1999, 25 mai 1999 et 22 décembre 2000;

Vu l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 21 mai 1996 portant création d'un Conseil des personnes âgées en Communauté germanophone, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 6 juillet 2000;

Vu l'arrêté du Ministre du 11 septembre 1996 nommant les membres du Conseil des personnes âgées et fixant leurs indemnités de déplacement, modifié par l'arrêté du Ministre du 6 juillet 2000;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 13 novembre 2001;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 6 décembre 2001;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que les dispositions légales de base doivent être fixées sans délai afin que les membres du Conseil des personnes âgées puissent continuer leurs travaux;

Considérant que le mandat des membres du Conseil des personnes âgées se terminait déjà au 1^{er} octobre, ce qui rend indispensable l'installation d'urgence d'un nouveau Conseil des personnes âgées;

Considérant que le présent arrêté modifie la composition, les compétences et le fonctionnement, qu'il doit dès lors entrer en vigueur avant l'installation du nouveau Conseil des personnes âgées, de sorte que son adoption ne souffre aucun délai;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Affaires sociales et de Famille;

Après délibération,

Arrête :

Installation du Conseil des personnes âgées

Article 1^{er}. Il est créé, en Communauté germanophone, un Conseil des personnes âgées, ci après dénommé le Conseil.

Missions

Art. 2. § 1^{er}. Le Conseil est chargé de défendre et de représenter les intérêts de toutes les personnes âgées.

§ 2. Représentant les intérêts des citoyens âgés, le Conseil joue un rôle consultatif auprès du Ministre compétent et prend position sur tout sujet de politique sociale et de politique en matière de personnes âgées :

1° en rendant, soit d'initiative, soit à la demande du Ministre compétent, des avis ayant trait aux problèmes relatifs aux citoyens âgés de la Communauté germanophone;

2° en prenant, dans la limite des crédits libérés par le Gouvernement de la Communauté germanophone, toutes les mesures qu'il estime nécessaires à une évolution orientée sur les besoins rencontrés dans le secteur des personnes âgées;

3° en coopérant avec les groupements d'intérêt, les organisations et les institutions pour personnes âgées, existants ou encore à créer.

Composition du Conseil et nomination des membres

Art. 3. § 1^{er}. Le Conseil se compose des membres effectifs suivants :

- 1° deux représentants du Conseil pour l'Education populaire et la Formation des Adultes;
- 2° un représentant par commune. Dans les communes où un conseil consultatif des personnes âgées a été installé, le représentant doit être membre de ce conseil consultatif;
- 3° deux personnes de la population, domiciliées l'une au nord, l'autre au sud.

§ 2. Les personnes visées au § 1^{er}, 1° et 2°, sont nommées par le Gouvernement sur des listes de candidats proposées par le Conseil ou l'autorité concernée.

Les personnes visées au § 1^{er}, 3°, sont nommées directement par le Gouvernement.

§ 3. Un membre suppléant est désigné pour chaque membre effectif visé au § 1^{er}, conformément aux modalités fixées au § 2.

En cas de démission d'un membre effectif, le suppléant termine son mandat.

§ 4. La durée du mandat de membre du Conseil est de quatre ans. Le mandat est renouvelable.

§ 5. Peuvent assister aux séances du Conseil avec voix consultative :

- 1° un représentant du Gouvernement;
- 2° les animateurs qui exercent leur fonction principale ou les chefs de projet auprès des organisations régionales agréées pour l'Education populaire et la Formation des Adultes et destinées spécifiquement aux personnes âgées;
- 3° les personnes désignées par le Gouvernement, dont l'expérience et les connaissances techniques peuvent être intéressantes pour le Conseil.

§ 6. Jusqu'à l'installation d'un bureau permanent des personnes âgées par le Gouvernement, un agent de la Division « Famille, Santé et Affaires sociales » du Ministère de la Communauté germanophone est chargé des tâches administratives du Conseil. Il assiste aux réunions avec voix consultative.

Le bureau

Art. 4. § 1^{er}. Le bureau se compose d'un président, d'un vice-président et de quatre assesseurs élus par le Conseil.

Le président et le vice-président sont désignés par le Gouvernement. Le président ne doit pas nécessairement être membre du Conseil.

§ 2. Le bureau s'occupe de la gestion courante du Conseil et développe des initiatives spécifiques dans le cadre de l'orientation générale définie par le Conseil. Le bureau prépare les réunions du Conseil. La personne visée à l'article 3, § 6, prend part aux réunions du bureau avec voix consultative. Les personnes visées à l'article 3, § 5, 3°, peuvent être invitées aux réunions du bureau.

Fonctionnement du Conseil

Art. 5. § 1^{er}. Le Conseil institue des groupes de travail en vue de planifier et de concrétiser des initiatives dans le cadre de l'orientation donnée par le Conseil et le bureau.

Les groupes de travail peuvent, moyennant approbation du bureau, inviter des personnes extérieures à leurs délibérations.

Dans des cas exceptionnels et moyennant l'approbation du Gouvernement, des groupes de travail composés majoritairement de personnes extérieures, peuvent être constitués.

Lors de sa première réunion, chaque groupe de travail élit en son sein un président qui convoque et dirige toutes les réunions suivantes.

Chaque groupe de travail remet semestriellement au Conseil un rapport d'activité.

Le Conseil dissout les groupes de travail soit d'initiative soit à leur demande sur présentation d'un rapport final.

§ 2. Le Conseil siège au moins quatre fois l'an sur convocation du président.

§ 3. Dans les deux mois de la nomination de tous les membres, le Conseil se dote d'un règlement d'ordre intérieur soumis à l'approbation du Gouvernement.

Ce règlement d'ordre intérieur détermine le fonctionnement du Conseil, du bureau, ainsi que les conditions auxquelles le bureau peut rendre des avis définitifs.

§ 4. A l'issue de son mandat, le Conseil établit un rapport sur la situation des personnes âgées en Communauté germanophone. Ce rapport est transmis au Gouvernement et au Conseil de la Communauté germanophone.

Dispositions financières

Art. 6. Les membres du Conseil et du bureau ainsi que les personnes invitées à participer aux réunions de cet organe ont droit à des jetons de présence et à des indemnités pour frais de déplacement conformément à l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone, tel que modifié.

Disposition abrogatoire et modificative

Art. 7. § 1^{er}. L'arrêté du Gouvernement du 21 mai 1996 portant création d'un conseil des personnes âgées en Communauté germanophone, modifié par l'arrêté du 6 juillet 2000, est abrogé.

§ 2. Dans l'annexe de l'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone, il faut remplacer dans le texte allemand le terme « Seniorenrat » par « Rat für Seniorinnen und Senioren ».

Entrée en vigueur et disposition transitoire

Art. 8. § 1^{er}. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa signature.

§ 2. Le Conseil des personnes âgées instauré conformément à l'arrêté visé à l'article 7, § 1^{er}, siège jusqu'à l'installation du nouveau Conseil prévu par le présent arrêté.

Disposition exécutoire

Art. 9. Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 24 décembre 2001.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,
H. NIESSEN

VERTALING

N. 2002 — 2800

[C — 2002/33021]

24 DECEMBER 2001. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap houdende oprichting van een Bejaardenraad in de Duitstalige Gemeenschap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990, 5 mei 1993, 16 juli 1993, 30 december 1993, 16 december 1996, 4 mei 1999, 6 mei 1999, 25 mei 1999 en 22 december 2000;

Gelet op het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 21 mei 1996 tot instelling van een Bejaardenraad in de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 6 juli 2000;

Gelet op het besluit van de Minister van 11 september 1996 houdende benoeming van de leden van de Bejaardenraad en vaststelling van hun reisvergoedingen, gewijzigd bij het besluit van de Minister van 6 juli 2000;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 13 november 2001;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 6 december 2001;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de wettelijke kaderbepalingen onverwijld moeten worden vastgelegd om ervoor te zorgen dat de leden van de Bejaardenraad hun werkzaamheden kunnen voortzetten;

Overwegende dat het mandaat van de tot nut toe bestaande Bejaardenraad reeds op 1 oktober vervallen is, zodat de installatie van een nieuwe Bejaardenraad geen uitstel lijdt;

Overwegende dat dit besluit de samenstelling, de bevoegdheden en de werkwijze wijzigt, dat het derhalve nog vóór de installatie van de nieuwe Bejaardenraad in werking moet treden, zodat het onverwijld moet worden aangenomen;

Op de voordracht van de Minister bevoegd inzake Sociale Aangelegenheden en Gezin;

Na beraadslaging,

Besluit :

Installatie van de Bejaardenraad

Artikel 1. Er wordt in de Duitstalige Gemeenschap een Bejaardenraad opgericht, hierna de Raad genoemd.

Opdrachten

Art. 2. § 1. De Raad is ermee belast de belangen van alle bejaarden waar te nemen en te verdedigen.

§ 2. Als vertegenwoordiger van de belangen van de oudere medeburgers geeft de Raad de bevoegde Minister raad en neemt een standpunt in t.o.v. thema's zowel inzake sociaal beleid als inzake bejaardenbeleid :

1° door, op eigen initiatief of op verzoek van de bevoegde Minister, adviezen uit te brengen over alle vraagstukken betreffende de oudere medeburgers van de Duitstalige Gemeenschap;

2° door, binnen de perken van de door de Regering ter beschikking gestelde kredieten, alle maatregelen te nemen die hij nuttig acht voor een ontwikkeling gericht op de door de bejaarden uitgedrukte behoeften;

3° door samen te werken met belangengroepen, bejaardenorganisaties en -inrichtingen die reeds bestaan of nog op te richten zijn.

Samenstelling en benoeming van de leden van de Raad

Art. 3. § 1. De Raad is samengesteld uit de volgende werkende leden :

1° twee vertegenwoordigers van de Raad voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen;

2° één vertegenwoordiger per gemeente. In de gemeenten waar een gemeentelijke adviescommissie voor bejaarden opgericht is, moet de vertegenwoordiger lid van deze adviescommissie zijn;

3° twee personen uit de bevolking, waarvan één in het zuiden en één in het noorden woonachtig is.

§ 2. De personen bedoeld in § 1, 1° en 2°, worden op basis van voordrachten van de betrokken raad resp. overheid door de Regering benoemd.

De personen bedoeld in § 1, 3°, worden rechtstreeks door de Regering benoemd.

§ 3. Voor elk in § 1 bedoeld werkend lid van de Raad wordt een plaatsvervangend lid krachtens de modaliteiten van § 2 benoemd.

Bij vrijwillig ontslag van een werkend lid eindigt een vervangend lid het mandaat.

§ 4. Het mandaat als lid van de Raad duurt vier jaar. Het mandaat is hernieuwbaar.

§ 5. Mogen met raadgevende stem de zittingen bijwonen :

1° een vertegenwoordiger van de Regering;

2° de animators en projectleiders bij erkende, specifiek voor bejaarden bestemde gewestelijke organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen, die deze functie als hoofdbetrekking uitoefenen;

3° de door de Regering aangewezen personen wier ervaring en vakkennis voor de Raad interessant kunnen zijn.

§ 6. Totdat een bestendig bureau voor de bejaarden door de Regering wordt geïnstalleerd wordt een beambte van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap - Afdeling Gezondheid, Gezin en Sociale Aangelegenheden - met het administratief werk van de Raad belast. Hij woont de zittingen met raadgevende stem bij.

Het bureau

Art. 4. § 1. Het bureau is samengesteld uit de voorzitter, de ondervoorzitter en 4 assessoren gekozen door de Raad.

De voorzitter en de ondervoorzitter worden door de Regering aangewezen. De voorzitter hoeft niet lid van de Raad te zijn.

§ 2. Het bureau zorgt voor het lopende bestuur van de Raad en ontwikkelt bijzondere initiatieven in het kader van de door de Raad bepaalde algemene oriëntatie. Het bureau bereidt de zittingen van de Raad voor. De in artikel 3, § 6, bedoelde persoon woont de zittingen van het bureau bij met raadgevende stem. De in artikel 3, § 5, 3°, bedoelde personen kunnen tot de zittingen van het bureau uitgenodigd worden.

Werkwijze van de Raad

Art. 5. § 1. De Raad richt werkgroepen op met het oog op het uitwerken en verwezenlijken van initiatieven in het kader van de door de Raad en het bureau bepaalde oriëntatie.

Met toestemming van het bureau mogen buitenstaande personen tot de zittingen van de werkgroepen uitgenodigd worden.

In uitzonderlijke gevallen en met toestemming van de Regering kunnen werkgroepen ingericht worden wier leden in meerderheid buitenstaande personen zijn.

Bij de eerste zitting kiest elke werkgroep een voorzitter in zijn midden die alle toekomstige zittingen bijeenroept en leidt.

Elke werkgroep stelt een activiteitenverslag per semester op.

De Raad ontbindt de werkgroepen ofwel op eigen initiatief ofwel op hun verzoek, nadat een slotbericht voorgelegd is.

§ 2. De Raad zetelt ten minste vier keren per jaar, door de voorzitter bijeengeroepen.

§ 3. Binnen twee maanden na de benoeming van alle leden neemt de Raad een huishoudelijk reglement aan dat de bevoegde minister ter goedkeuring wordt voorgelegd.

Dat huishoudelijk reglement bepaalt de werkwijze van de Raad, van het bureau, alsmede de voorwaarden waaronder het bureau een definitief advies uitbrengt.

§ 4. Op het einde van zijn mandaat stelt de Raad een verslag op over de toestand inzake het bejaardenbeleid in de Duitstalige Gemeenschap. Dit verslag wordt aan de Regering en aan de Raad van de Duitstalige Gemeenschap overgemaakt.

Financiële bepalingen

Art. 6. De leden van de Raad, die van het bureau, alsmede de tot de zittingen uitgenodigde personen hebben recht op presentiegeld en op reiskostenvergoeding overeenkomstig het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap, zoals gewijzigd.

Opheffings- en wijzigingsbepaling

Art. 7. § 1. Het besluit van de Regering van 21 mei 1996 tot instelling van een Bejaardenraad in de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij het besluit van 6 juli 2000, wordt opgeheven.

§ 2. In de bijlage bij het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap, wordt - voor de sector « Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden » - de benaming «Seniorenrat» door «Rat für Seniorinnen und Senioren» vervangen, wat de Duitse tekst betreft.

Inwerkingtreding en overgangsbepaling

Art. 8. § 1. Voorliggend besluit treedt in werking op de dag waarop het wordt ondertekend.

§ 2. De Bejaardenraad opgericht krachtens het in artikel 7, § 1, bedoelde besluit zetelt tot de installatie van de nieuwe Raad die krachtens voorliggend besluit moet worden opgericht.

Uitvoeringsbepaling

Art. 9. De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 24 december 2001.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
H. NIESSEN